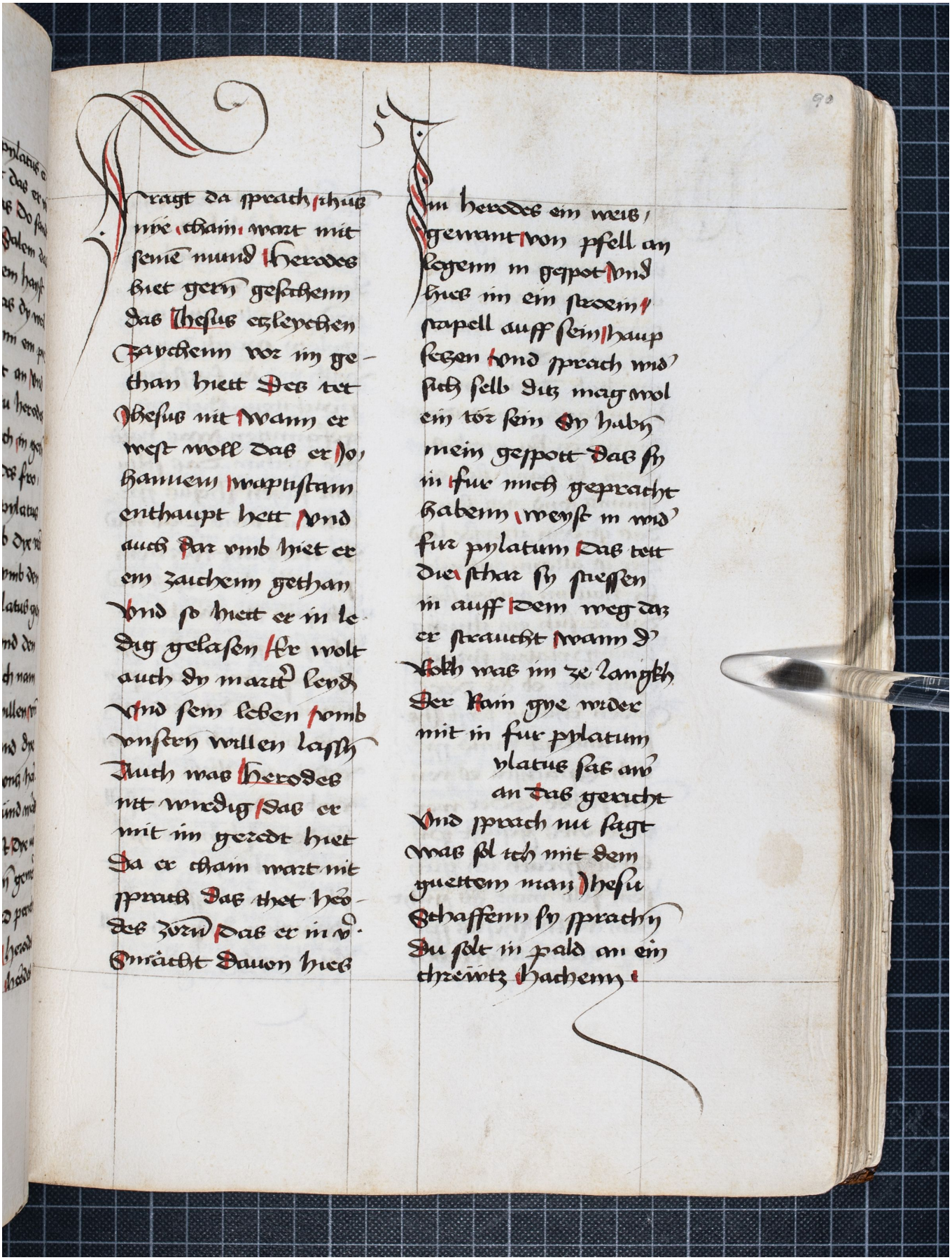
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Fragt da sprach thus
nie tham wart mit
seine mund herodes
biet gern gestehem
das Jhesus erlyechen
zaychem vor im ge-
than hiett Des tet
Jhesus nit Wann er
west woll das er so
hannem waptistam
enthaupt hett Vnd
auch dar vmb hiet er
em zaichem gethan
Vnd so hiett er im le-
dig gelasen Er wolt
auch dy martr leyd
Vnd sem leben vomb
vnsern willen lasch
Auch was herodes
nit wrdig das er
mit im geredt hiet
Da er tham wart mit
sprach Das thet he-
des zorn das er im v-
Gmächt Dauon hies
Im herodes ein weis
gewant von pfell an
legem in geppot Vnd
hies im ein streem
crapell auff sein haup
setzen vnd sprach wid
sich sell dis mag wol
ein tör sein Dy haby
mein geppott Das sy
in fur mich gepracht
habem weyst in wid
fur pylatum Das tett
die schar sy stessen
in auff dem weg das
er straucht Wann d
stolch was im ze langsch
Der kam gye wider
mit in fur pylatum
ylatus sas aw
an das gericht
Vnd sprach nu sagt
was sol ich mit dem
guettem man Jhesu
Gschaffenn sy sprachn
Du solt in pald an ein
threwtz hachem